

Mariendorf am Sonntag, 25. November 2018: BUNTE MISCHUNG UM GÄNSE UND TANNENBÄUME

Am letzten Novembersonntag lockt der Berliner Trabrennverein mit einem ungewöhnlichen, gleichwohl höchst interessanten Zehn-Punkte-Programm, in dem ein bunter Strauß geboten wird - nicht nur bei den Jackpots und der Prämienauspielung, bei der es Anrechtscheine für Weihnachtsbäume und Gänse zu gewinnen gibt.

Eingerahmt wird der Nachmittag durch zwei knifflig zu lösende Bänderstart-Aufgaben. Für den Auftakt um **14.12 Uhr** ist es dem Veranstalter nach langer Zeit mal wieder gelungen, ein **Trabreiten** auf die Beine zu stellen - natürlich mit Ronja Walter, der alten und auch neuen Championesse dieses Metiers. Bei 24 Saisonsiegen in dieser Disziplin ist die 23jährige ihren Mitbewerbern um Lichtjahre voraus, und das eingerittene Preisgeld von rund 134.000 Euro kann sich wahrlich sehen lassen. Das liegt natürlich an ihren beiden Paradeponies **Garry** und **Zauni**. Mit Letzterem am Montag im Trabertempel von Vincennes noch in einer Gruppe-II-Prüfung um 120.000 Euro Fünfte geworden, hat sie nun den 54fachen „Winner“ **Garry** unterm Allerwertesten, der seit vier Jahren bis auf zwei Ausnahmen ausschließlich im Monté auf Arbeit ist und dabei reiche Ernte eingerannt hat. Bis zu 40 Meter Zulage wetzumachen ist zwar über 2000 Meter eine Menge Holz, doch mindestens zehn davon pflegt der kompakte Braune durch seinen Torpedostart ratzfatz abzuarbeiten. Die Anderen werden den heißen Atem des bombensicheren Braunen zügig im Nacken spüren, der wohl hauptsächlich auf **Harley As**, der seinen ersten Ausritt per Galopp in den Hamburger Sand gesetzt hat, und den kleinen **Rayman** Obacht zu geben hat. Der debütiert heute in diesem Metier, und der Disziplinwechsel hat schon so manch müdem Recken einen unerwarteten Höhenflug beschert. Eine alte Häsin in der Monté-Sparte ist dagegen **Imperia**, die vor zwei Jahren zu identischen Konditionen **Garry** mal um zwei Längen eins ausgewischt hat.

Die abschließende Bänderstart-Aufgabe richtet sich an im französischen Gestütbuch eingetragene Traber, von denen die Mehrzahl aus Polen anreist. Von denen erwies sich **Dogma TF** am 4. November als unumstößliches Dogma, an dem es für **Demm Dirac** kein Vorbeikommen gab. Überraschungen sind bei den Trotteurs Français jedoch an der Tagesordnung; schon beim Aufwärmen unbedingt ein Auge haben sollte man auf **Durtal Blue**, der in Frankreichs Westen zwei dritte Plätze schaffte, im belgischen Mons als Sieger 14 Konkurrenten aus dem Feld schlug und über Dänemark den Weg zu Olaf Schröder gefunden hat.

Nach rund drei Jahrzehnten Dornröschenschlaf ist eine einstige Tradition revitalisiert worden: Stets zum Ende des Rennjahrs durften sich all jene Stallangestellten ohne Fahrlizenz in einem sogenannten „Stallmannsfahren“ beweisen, die sonst hinter den Kulissen ihren immensen, von der Öffentlichkeit zumeist unbemerkten Beitrag zum Gelingen eines Renntages wie zum Wohlergehen ihrer Schützlinge leisten. Diesmal dürfen sie sich gleich zweimal - im **2.** und im **3. Rennen** - präsentieren. Gestandene Männer und Frauen des Rennsports sind dabei wie der 59jährige Armin Petrak, in dessen Trainingsquartier 1.167 Sieger angespannt worden sind, der 445 Siege schwere Frank Kelm (56 Jahre) oder Berlins einstiger Lehrlingschampion Jan Leibner (49, 155 Siege). Sie stützen sich mit **Senorita Diamant**, **Baschkir** und **Sammy** (2. Rennen) bzw. **Grazia Greenwood** und **Levana RA** (4. Rennen) auf bewährte „Fachkräfte“. Genaues Hinschauen sollte sich lohnen, denn das Ganze wird - nunmehr mit Professionals im Sulky - als **6.** und **8. Rennen** wiederholt.

Gleich viermal ist der Amateure Recht, die im 4., 5., 7. und 9. Rennen um die **November-Trophy** streiten, bei der unterm Strich den drei Punktbesten Ehrenpreise winken. In **Lauf 1**, der die mit 10.000 Euro Auszahlungsgarantie gespickte **V7+-Wette** eröffnet, hat Hufschmied Andre Pögel mit **Falco** ein heißes Eisen im Feuer, das nach vier zweiten und dritten Plätzen in Folge fürs neue Quartier, aber den alten Besitzer Hans Sinnige endlich punkten soll. **Lauf 2** riecht nach einem hammerharten Schmiededuell zwischen Pögel, der mit **Perfect Hall** unterwegs ist, und dem von Werner Schnieder gesteuerten **Alonso P. D.** Kann er den hitzigen **Howard T** bändigen, ist wiederum Schnieder auserkoren, in **Abteilung 3** die höchste Punktzahl zu ergattern, denn viermal in Folge erwies sich der braune Wallach für seine Mitsreiter als ungenieß- bzw. unbezwingbar. In der **4. Aufgabe**, in der sich die beste Klasse versammelt, spricht vieles für Sarah Kube. Die einstige Mariendorfer und deutsche Championesse hat sich in letzter Zeit doch recht rar gemacht. Mit Mariendorfs Traber des Jahres 2015 **Mighty Hanover** könnte es für die „Lady in Red“ zum elften Mal in diesem Jahr klingeln - für **Mighty wär's** der 27. Volltreffer. Die härteste Nuss, die dieses Duo zu knacken hat, sollte in **Iron Steel** stecken, der mit einem sagenhaften 1:11,6-Sturmlauf über die Mariendorfer Meile brandaktuell der jungen Cynthia Lüdecke ihren ersten Sieg beschert und mit Günter Schiefelbein einen ausgefuchsten Taktiker im Wagen hat.

Diese Pferde sehen wir vorn:

1. Garry - Harley As - Rayman
2. Senorita Diamant - Eminent Frisia - Los Vascos
3. Grazia Greenwood - Levana RA - Touchdown OK
4. Falco - Hazel Newport - Bonjour Ganyboy AM
5. Perfect Hall - Alonso P D - Genever - Sisse Elmegard
6. Senorita Diamant - Eminent Frisia - Louisa
7. Howard T - Capten Jack H - Longhire
8. Grazia Greenwood - Amici P - Flying Wings - Peekaboo Wibb
9. Iron Steel - Mighty Hanover - Vulkan
10. Fighter Pilot - Dogma TF - Ellipse du Dome

Die Wetthighlights am 25. November

Prämienauspielung in der SIEG-Wette in den Rennen 1 bis 10 (Mindesteinsatz 10 Euro)

- | | |
|------------|---|
| 1. Rennen | Jackpot in der Lunch-Double-Wette von 1.000 Euro |
| 3. Rennen | Jackpot in der Siegwette von 2.000 Euro |
| 4. Rennen | Start der V7+-Wette mit 10.000 Euro Garantie-Auszahlung |
| 5. Rennen | Dreier- und Viererwette |
| 6. Rennen | Garantie-Auszahlung in der Dreierwette von 5.000 Euro |
| 7. Rennen | Jackpot in der Siegwette von 2.000 Euro |
| 8. Rennen | Dreier- und Viererwette |
| 9. Rennen | Garantie-Auszahlung in der Dreierwette von 5.000 Euro |
| 10. Rennen | Jackpot in der Siegwette von 2.000 Euro |